



Holtsee, 27.05.2020

Liebe Eltern,

in der letzten Zeit haben wir uns intensiv mit der Planung des nächsten Schrittes zur Erweiterung der Notgruppenbetreuung in unserer Einrichtung beschäftigt. Das Virus ist immer noch Realität und macht einen bestimmten Umgang miteinander erforderlich. Die Präventionsmaßnahmen gegen Ansteckungen bleiben aktuell und erfordern eine ebenso sorgfältige Planung wie die Strukturierung der Gruppen. Auch wenn wir den Eindruck haben, dass Normalität wieder mehr möglich wird und wir der sozialen Trennung gegenüber zunehmend ermüden, bleibt die Abstandswahrung ein wichtiges Mittel, um die Ansteckungsrate nicht hochschnellen zu lassen. Deshalb werden wir den Bring- und Abholdienst sowie den Aufenthalt in der Einrichtung gut organisieren müssen, was mit steigenden Aufnahmezahlen zur Herausforderung wird und nicht ohne Eure Unterstützung gelingen kann. Wir bitten um Euer Verständnis und Eure Mithilfe. Es bleibt erforderlich, dass nur gesunde, symptomfreie Personen die Einrichtung betreten. Einer Schließung der Einrichtung oder ggf. bestimmter Gruppen durch Quarantäne-Maßnahmen möchten wir gern mit Euch gemeinsam entgegenwirken.

Die Landesregierung hat die nächsten möglichen Schritte für die Kinderbetreuung in dieser Woche erneut abgewogen, mit einem neuen Erlass des Landes und der anschließenden Allgemeinverfügungen der Kreises Rendsburg-Eckernförde ist voraussichtlich Ende dieser Woche zu rechnen. Wenn uns diese vorliegen können wir genau planen und Euch sagen, wie wir arbeiten können.

Vermutlich wird es erneut eine Ergänzung in der Zugehörigkeit zur kritischen Infrastruktur für die aktiven Mitglieder der hauptamtlichen Wachabteilungen und der Freiwilligen Feuerwehren im Anspruch auf eine Notbetreuung in Kindertagesstätten und Schulen geben, wenn das betroffene Elternteil für die Zeit der Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr ganztagig zur Verfügung steht und eine Alternativ-Betreuung nicht organisiert werden kann.

Perspektivisch steht für die folgende Zeit eine nächste Phase (3) eines „Eingeschränkten Regelbetriebs“ mit zwei Stufen zur Verfügung.

Stufe 1 sieht eine Notgruppenaufnahme nach der Zuordnung der kritischen Infrastruktur und für Alleinerziehende vor, die keine Alternativ-Betreuung organisieren können. Sowie eine Betreuung in Kohorten (z.B. tages- oder wochenweise Betreuungsmöglichkeit) für alle Kinder mit heilpädagogischen Förderbedarf und/oder Sprachförderbedarf, alle Vorschulkinder und alle weiteren Kinder mit einer Regelgruppenstärke von 10 Kindern pro Gruppe.

Die **Stufe 2** sieht eine Notgruppenaufnahme nach der Zuordnung der kritischen Infrastruktur und für Alleinerziehende vor, die keine Alternativ-Betreuung organisieren können sowie eine durchgängige Betreuung für alle Kinder mit heilpädagogischen Förderbedarf und/oder Sprachförderbedarf und allen Vorschulkindern. Für alle weiteren Kinder soll nach dem Phasenmodell eine Betreuung in Kohorten (z.B. tages- oder



wochenweise Betreuungsmöglichkeit) stattfinden. Eine maximale Regelgruppenstärke wird vermutlich bei 15 Kinder liegen.

Dies bedeutet für uns eine zunehmende Einsatzplanung unserer Mitarbeiter, damit sowohl die Aufsichtspflicht als auch eine gute Betreuungssituation geschaffen werden können.

Räumliche und personelle Grenzen unserer Einrichtung geben uns deshalb den Grundrahmen der möglichen Umsetzung vor.

Die Landesregierung hat am 25. Mai 2020 diskutiert, dass voraussichtlich zum 2. Juni 2020 auch bereits die zweite Stufe der Phase 3 starten und damit die erste Stufe quasi übersprungen werden kann.

Es soll den Kreisen ausdrücklich offengelassen werden, ob sie mit Phase 3, Stufe 2 tatsächlich bereits am 2. Juni 2020 beginnen.

Die Kreise können diese weitere Stufe auch erst am 15. Juni 2020 starten lassen und zwischen dem 2. Juni 2020 und dem 15. Juni 2020 die bisher vorgesehene erste Stufe der Phase 3 gelten lassen.

Wir sind gespannt, welche Betreuungsform gewählt werden wird und wie die Bedingungen der Umsetzung genau ausgearbeitet werden müssen.

Grundsätzlich geht es in Abhängigkeit der weiteren Entwicklung der Ansteckungsrate im Kreisgebiet immer ein Stück zur umfassenden Betreuungsmöglichkeit zurück und wir freuen uns, wenn wir mit Euch der Normalität ein Stück weiter entgegengehen können.

Euer Kita-Team